

Integriertes Energetisches Quartierskonzept nach KfW 432 für „EISENBERG - WEST“



Anlaufberatung 21.12.2022

ENERGIEWERKSTADT®

1. Vorstellung EnergieWerkStadt
2. Was ist ein Integriertes Energetisches Quartierskonzept?
3. Inhalte / Aufgabe des Quartierskonzeptes
4. Arbeitsplan
5. Zu beteiligende Einrichtungen / Stakeholder / Aktivisten
6. Organisation der Zusammenarbeit / Datenbeschaffung

2. Vorstellung des Teams

ENERGIEWERKSTADT[®]

Die Thüringer Ingenieurgenossenschaft

Die Systemdenker
für Ihre
Transformation



► komplexe Ansätze fordern praktische Interdisziplinarität

www.energie-werk-stadt.de



HKL Ingenieurgesellschaft mbH,
Erfurt

JENA-GEOS-Ingenieurbüro GmbH



reich.architekten BDA

@archlab-weimar

reich.architekten BDA, Weimar



THINK GmbH, Jena



Batix Software GmbH, Saalfeld

Prof. (em.)
Dagmar Everding

Prof. Dr.
Ariane Ruff

Quaas stadtplaner, Weimar



HENNING-JACOB Ing.-büro,
Nordhausen



ENERGIE WERK STADT®

Klimaneutrale
Gewerbegebiete

Masterpläne zur Transformation
für Gebietskörperschaften

Quartierslösungen,
aktuell IEQK in
mehreren Gemeinden
Thüringens

Dekarbonisierungs-
Strategien
für Betriebe



Energie Werk Stadt[®] e.G.

Saalbahnhofstraße 25 c | 07743 Jena

Tel.: +49 3641 4535-13

kontakt-energie-werk-stadt.de

www.energie-werk-stadt.de

Digitale
Plattformen

Bürgerbeteiligung

Forschung und
Innovation

Wärmepläne

Studien

3. Was ist ein **INTEGRIERTES ENERGETISCHES QUARTIERSKONZEPT?**

- > Verbesserung der Energieeffizienz und Einsatz Erneuerbarer Energien
- > aktuell: Substitution von Erdgas
- > Verminderung der Treibhausgasemission
- > Klimaschutz sowie Steigerung von Lebensqualität und Identifikation
- > Einbindung energetischer Erneuerung in Stadtplanung, Architektur, Mobilität, Ökologie und Soziales
- > Moderation und Partizipation der Bürger

Wichtig: Umsetzung!

- > Anschlussförderung eines Sanierungsmanagers bis zu 3 Jahre, der zur Aufgabe hat, das Konzept umzusetzen
- > Danach gibt es auch Zuschüsse für Umsetzungen

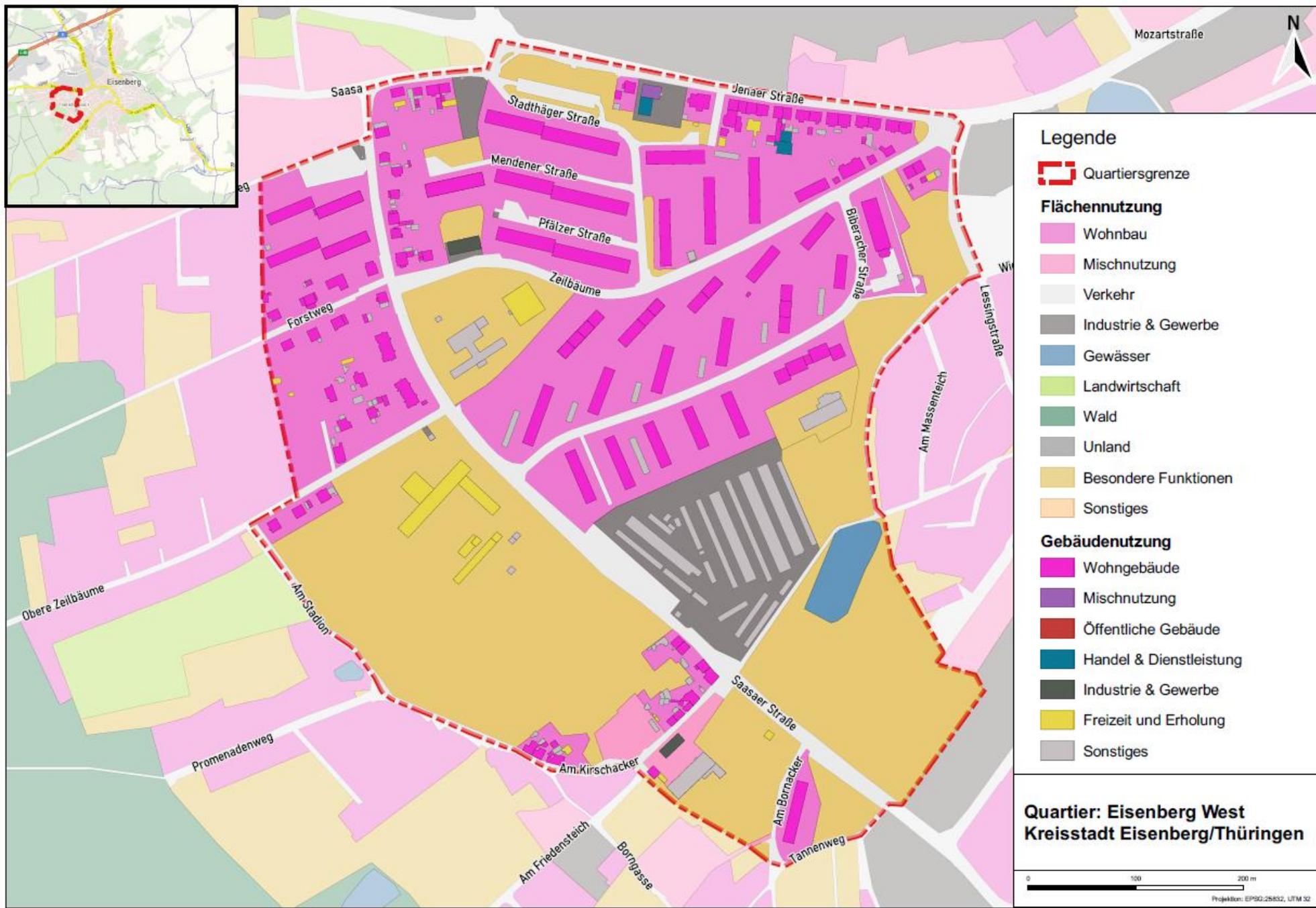


95 % Förderung

- KfW Zuschuss 75 %
- + TAB 20 %



Bearbeitungsgebiet



INHALTE UND AUFGABEN DES IEQK

Das Hauptziel des geplanten Quartierskonzeptes besteht darin, einen energieeffizienten und klimagerechten Umbau auf Quartiersebene bei gleichzeitiger Sicherung des Wohnstandorts für alle Generationen zu realisieren.

Dazu soll untersucht werden, welche technischen und wirtschaftlichen Sanierungsmaßnahmen in den identifizierten Energieverbrauchssektoren vorhanden sind. Ausgehend davon sollen Maßnahmen abgeleitet werden, um einerseits die THG-Emissionen zu reduzieren sowie andererseits die Energieeffizienz und den Anteil an erneuerbaren Energien im Quartier deutlich zu steigern.

Zur Gewährleistung einer ganzheitlichen und zukunftssicheren Quartiersentwicklung, sollen die zu entwickelnden Maßnahmen auch die bestehenden Defizite im Bereich Barrierefreiheit, Nahversorgung, Gestaltung des Wohnumfelds, Klimafolgenanpassung und klimafreundliche Mobilität im Quartier abbauen.

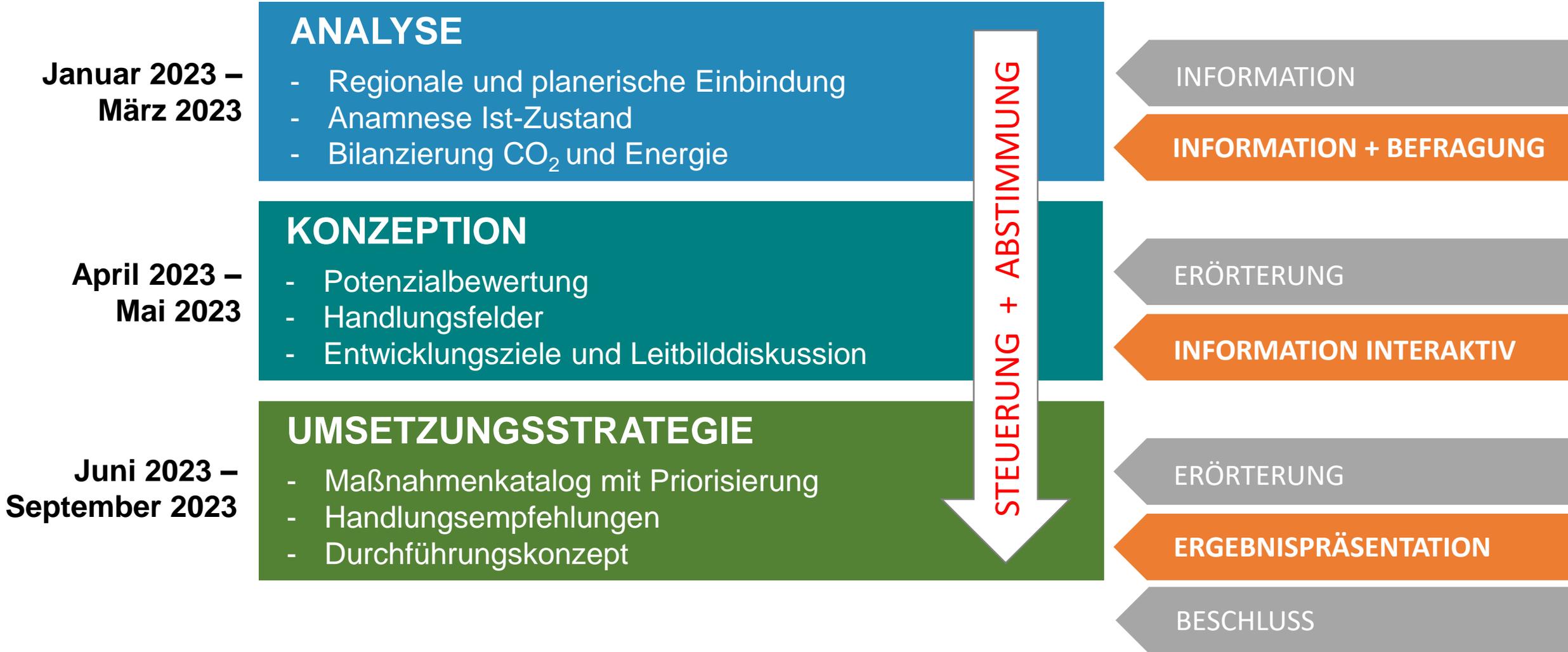
Die Gemeinde bekennt sich zu dieser Entwicklung und legt dabei selbst die Orientierung auf folgende Schwerpunkte:

- **hohe technische Qualität** (zukunftsfähige technische Infrastruktur im Quartier, effiziente Energietechnik, emissionsarme und energieeffiziente Verkehrsangebote)
- **hohe soziokulturelle Qualität** (ausgewogene und durchmischte Soziokultur, adäquate Ausstattung mit sozialer Infrastruktur, gesundes Lebensumfeld, ausgeprägte Identifikation mit dem Quartier, gesellschaftliches Engagement).

Für eine vollständige Betrachtung aller relevanten Themen und deren Verknüpfung sind folgende Punkte unbedingt zu integrieren:

- die vollständige Kommunikation der Konzepte sowie die Ermöglichung des Mitwirkens und Teilhabens der Bewohner für eine breite Akzeptanz des Vorhabens
- die Nutzung natürlicher und lokaler Ressourcen
- die Integration erneuerbarer Energien und einer blaugrünen Infrastruktur
- die Steigerung der Attraktivität des Quartiers durch die Schaffung kleinteiliger Angebote für die Bewohner
- die Anpassung des Quartiers an steigende Temperaturen
- den Ausbau der dezentralen Versorgung vor dem Hinblick der Altersstruktur und dem Konzept einer Stadt der kurzen Wege

5. ARBEITSPLAN IEQKs



6. zu beteiligende Einrichtungen / Stakeholder / Aktivisten

- > EWG Eisenberger Wohnungsgesellschaft mbH
- > WGE Wohnungsgenossenschaft Eisenberg/Thüringen
- > Stadtwerke Eisenberg Energie GmbH
- > kommunale Netzgesellschaft Eisenberg mbH
- > Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg
- > Vereine, Bürgerinitiativen
- > ?



BETEILIGUNG DER BÜRGERINNEN & BÜRGER

INFORMATION

... in Presse, sozialen Medien,
Homepage der Gemeinde,
Amtsblatt

BEFRAGUNG

... geplant Februar/März 2023

INFORMATIONEN- VERANSTALTUNG

... geplant für April/Mai 2023

